

GEROLSBACHER



Bürgerblatt

Jahrgang 38 • November 2023 • Nr. 11

Weihnachtsmarkt Gerolsbach am 02. Dezember 2023

Auf Ihren Besuch freuen sich die Kindergärten, die Schule, zahlreiche Vereine, Gruppen, Künstler und Geschäfte.

Organisatorin: Claudia von Suckow

Bürgerversammlung



in Singenbach im Dorfheim
Donnerstag, 23. November 2023
um 19 Uhr

**Was • Wann • Wo****Gemeindeverwaltung Gerolsbach**

Hofmarkstraße 1, 85302 Gerolsbach, Telefax: 08445 9289-25
E-Mail: gemeinde@gerolsbach.de • Website: www.gerolsbach.de

Ansprechpartner:	Telefon:	E-Mail:
Herr 1. Bürgermeister Martin Seitz	08445 9289-11 0171 6733303 (privat)	buergermeister@gerolsbach.de
Herr Peter Demmelmeir	08445 9289-0	p.demmelmeir@gerolsbach.de
Frau Claudia von Suckow	08445 9289-12	c.vonsuckow@gerolsbach.de
Herr Thomas Kreller	08445 9289-15	t.kreller@gerolsbach.de
Frau Melanie Schaipp	08445 9289-21	m.schaipp@gerolsbach.de
Frau Tanja Steinbüchler	08445 9289-22	t.steinbuechler@gerolsbach.de
Herr Andreas Koller	08445 9289-17	a.koller@gerolsbach.de
Frau Sonja Zunhammer	08445 9289-14	s.zunhammer@gerolsbach.de

Notruftelefon der Gemeinde

Herr Gerhard Müller Tel. 0173 8641930

Bauhof

Bauhofstraße 4, 85302 Gerolsbach Tel. 08445 911482
Fax 08445 911483

Zentrale Wasserversorgung, Hochbehälter

Seizierler Weg 1, 85302 Gerolsbach Tel. 08445 9289-277

Notruf bei Rohrbrüchen:

Leiter: Michael Schubert Tel. 0173 9404465

Kläranlage Gerolsbach

Pfaffenhofener Straße 40, 85302 Gerolsbach Tel. 08445 9283954
Leiter: Robert Bayerl

Wasserzweckverband Paartalgruppe

Gemarkung Strobenried Tel. 0176 40462132

Grundschule Gerolsbach

Schulstraße 5, 85302 Gerolsbach Tel. 08445 9289-260
Fax 08445 9289-269

Hausmeister: Günther Kreitmair Rektorin: Zenta Winter
Mittagsbetreuung: Rita Wagenhuber Tel. 0162 5853653

Mittelschule Scheyern

Marienstraße 29, 85298 Scheyern Tel. 08441 80630
Rektorin: Pauline Schauer

Gemeindekindergarten Gerolsbach

• Villa Kunterbunt Tel. 08445 9289-280
St.-Andreas-Straße 21 Fax 08445 9289-282

Leiterin: Waltraud Brückl Tel. 08445 9289-281

• Kinderkrippe Tel. 08445 9289-290

• Regenbogen St.-Andreas-Straße 23 Leiterin: Ricarda Krämer

Pfarrämter:

Kath. Pfarramt Gerolsbach Tel. 08445 929505
Fax 08445 929506

Kath. Pfarramt Klenau Tel. 08445 723

Kath. Pfarramt Hilgertshausen Tel. 08250 221

Kath. Pfarramt Weilach Tel. 08259 897909-0

Evang.-Luth. Pfarramt Kemmoden-Petersh. Tel. 08137 92903
Rosenstraße 9, 85238 Petershausen

Banken:

Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach eG Tel. 08445 92610

Zweigstelle Junkenhofen Tel. 08445 92888-0

Sparkasse Aichach-Schrobenhausen Tel. 08251 94-5256

Zweigstelle Gerolsbach Fax 08251 94-9999

Notrufe - Überfall, Verkehrsunfall, Feuer, usw.

Integrierte Leitstelle Ingolstadt 112

Polizei-Notruf 110

Polizeiinspektion Pfaffenhofen a. d. Ilm Tel. 08441 8095-0

Ingolstädter Straße 47, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm

Bayernwerk - Störungsnummer für Strom Tel. 0941 28003366

AltoNetz (Breitband) - Hotline Tel. 08254 519

Rathaus & Infos**Öffnungszeiten des Rathauses Gerolsbach**

Montag bis Freitag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag: 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Weitere Informationen erhalten Sie unter
www.gerolsbach.de
oder per E-Mail unter gemeinde@gerolsbach.de

Kartenzahlung möglich

Ab sofort können Sie im Rathaus
alle Zahlungen auch bargeldlos
vornehmen.

**Bürgerblatt 2023**

Redaktionsschluss (jeweils 16.00 Uhr)		Erscheinungsdatum	
Dienstag	21.11.2023	Mittwoch	06.12.2023
Dienstag	12.12.2023		

Anzeigenannahme:**Tanja Steinbüchler**

(Gemeinde Gerolsbach)

Telefon: 08445 9289-22 • Fax 08445 9289-25

E-Mail: buergerblatt@gerolsbach.de

Bankverbindungen:**Gemeinde:**

Sparkasse Aichach-Schrobenhausen
Kto. 240 036 (BLZ 720 512 10)

IBAN: DE49 7205 1210 0000 2400 36

BIC: BYLADEM1AIC

Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach eG
Kto. 132 93 (BLZ 721 690 80)

IBAN: DE92 7216 9080 0000 0132 93

BIC: GENODEF1GSB

Kommunalunternehmen:

Sparkasse Aichach-Schrobenhausen
Kto. 410 412 11 (BLZ 720 512 10)

IBAN: DE40 7205 1210 0041 0412 11

BIC: BYLADEM1AIC

Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach eG
Kto. 100 044 440 (BLZ 721 690 80)

IBAN: DE60 7216 9080 0100 0444 40

BIC: GENODEF1GSB



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Bürgerversammlung

Heuer darf ich Sie wieder recht herzlich zur **Bürgerversammlung** einladen, bei der Sie noch mehr über laufende und kommende Projekte erfahren und Ihre Vorschläge, Meinungen etc. mit einbringen können. Die Bürgerversammlung findet am **Donnerstag, den 23.11.2023 um 19 Uhr im Dorfheim Singenbach** statt. Ich freue mich auf zahlreichen Besuch!

Landtags- und Bezirkswahl

Es gilt ein besonderer Dank an unsere circa 75 Wahlhelfer/innen, die am Sonntag den 08.10.2023 für einen reibungslosen Ablauf der Landtags- und Bezirkswahlen in unserer Gemeinde gesorgt haben. Von 07.30 Uhr bis spät in den Abend wurden über 9.000 Stimmzettel ausgewertet. Unermüdlich wurden die teilweise fast Quadratmeter großen Stimmzettel begutachtet, gestapelt und entsprechend eingetragen.

Diese Wahl wäre ohne Euer Engagement nicht zu stemmen gewesen. Ein ganz herzlicher Dank für die Ausübung dieses wichtigen demokratischen Amtes!

Weihnachtsmarkt

Wie jedes Jahr möchte ich Sie auch heuer wieder herzlich auf den Gerolsbacher Weihnachtsmarkt, der am 02. Dezember 2023 stattfindet, einladen. Es gibt wieder ein breites Angebot unserer Kindergärten, der Grundschule, zahlreichen Vereinen, Gruppen, Künstlern und Geschäften. Die Planungen sind bereits in vollem Gange und die Gemeinde als Veranstalter sowie die Aussteller freuen sich auf zahlreiche Besucher. Ich wünsche Ihnen einen unterhaltsamen Nachmittag/Abend und hoffe, Sie können sich auf die bevorstehenden Festtage einstimmen.

Ihr Bürgermeister

Martin Seitz

Wir gratulieren

Geburten

Lukas Wagenhuber, Gerolsbach, geb. am 19.09.2023

Rafael Breitsameter, Gerolsbach, geb. am 24.09.2023

Lorenz Daniel, Singenbach, geb. am 24.09.2023

Eheschließungen

Dominik Wagner und Franziska Häckl, beide Alberzell, am 23.09.2023

Lucas Hörmann und Katharina Mair, beide Garbertshausen, am 07.10.2023

Geburtstags- und Ehejubilare

Frau Josefa Fuß, Singenbach, zum 85. Geburtstag am 12.09.2023

Herrn Georg Fischer, Gerolsbach, zum 85. Geburtstag am 19.09.2023

Frau Franziska Stadler, Strobenried, zum 85. Geburtstag am 30.09.2023

Frau Magdalena Steurer, Junkenhofen, zum 85. Geburtstag am 03.10.2023

Eheleute Franz und Hermine Krammer, Gerolsbach, zur Goldenen Hochzeit am 28.09.2023

Allen Neugeborenen, Brautpaaren und Jubilaren, auch denen, die hier nicht genannt sind, wurden vom 1. Bürgermeister Martin Seitz im Namen der Gemeinde Gerolsbach herzliche Glückwünsche übermittelt.

Impressum:

Herausgeber und Redaktion:

Gemeinde Gerolsbach,
Hofmarkstr. 1, 85302 Gerolsbach

Tanja Steinbüchler
Tel. 08445 9289-22
buergerblatt@gerolsbach.de

Auflage: 1.200 Exemplare monatlich

Druck und Layout:

Stefan Stromer • Formularvertrieb • Aresing
Tel. 08252 5835 • www.stromerformulare.de



Gemeinderatssitzungen

Sitzungstermine des Gemeinderates Gerolsbach

im Sitzungssaal des Rathauses,
Hofmarkstraße 1, 85302 Gerolsbach
Bitte beachten Sie die entsprechenden Beschlüsse!

Sitzungstermin			Abgabetermin für Bausachen
Wochentag	Datum	Uhrzeit	
Mittwoch	22.11.23	19:30 Uhr	31.10.2023
Dienstag	12.12.23	18:30 Uhr	21.11.2023

Sonstige Anträge sind spätestens 3 Wochen vor dem jeweiligen Sitzungstermin im Rathaus Gerolsbach, Hofmarkstraße 1, 85302 Gerolsbach, einzureichen.

Verspätet eingegangene Anträge und Tagesordnungspunkte werden grundsätzlich nicht mehr in der aktuellen Sitzung des Gemeinderates behandelt, sondern erst in der darauffolgenden Sitzung.

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 27. September 2023

1. Genehmigung der letzten öffentlichen Protokolle Sachverhalt:

Seitens des Gemeinderates bestehen gegen die oben genannte Niederschriften (21.06. und 25.07.2023) keine Einwendungen.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

2. Antrag auf Erhöhung der Vergütungssätze für den Schulbusverkehr (Schuljahr 2023/24)

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 07.08.2023 stellt das beauftragte Busunternehmen, einen Antrag auf Erhöhung der Vergütungssätze für das Schuljahr 23/24.

Dies wird wie folgt begründet:

Die aktuelle Kostenentwicklung für das private bayerische Omnibusgewerbe ergibt eine Kostensteigerung von plus 12,91 %, die vor allem auf Lohn und Kraftstoffkosten zurückzuführen sind. Nach Mitteilung des Busunternehmens hat das Landratsamt Pfaffenhofen grundsätzlich einer Erhöhung der Vergütungssätze um 9,91% ab dem 12.09.2023 zugestimmt.

Beschluss 1:

Dem Antrag auf Erhöhung der Vergütungssätze für das Schuljahr 2023/24 um 9,91 % wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

3. Behandlung der Empfehlungen aus der Grundstücks-, Bau- und Umweltausschusssitzung vom 19.09.2023

3.1 Neubau eines Wohnhauses mit Einliegerwohnung und Errichtung einer Garage und Carport auf dem Grundstück mit der Flurnummer 277 Gmkg Gerolsbach (Eggner Feld 2); Ausnahme-, Abweichungs- und Befreiungsanträge

Beratungsreihenfolge

Vorberatendes Gremium	Status	Datum	Abstimmung
Grundstücks-, Bau- und Umweltausschuss	TOP 1	19.09.2023	Ja: 5 / Nein: 0

Sachverhalt:

Es werden Ausnahmen, Abweichungen und Befreiungen beantragt (siehe beigefügte Anträge).



Beschluss 1:

Der GBU empfiehlt: Den Ausnahme-, Abweichungs- und Befreiungsanträgen wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

3.2 Straße von Eisenhut nach Grub

Beratungsreihenfolge

Vorberatendes Gremium	Status	Datum	Abstimmung
Grundstücks-, Bau- und Umweltausschuss	TOP 2.2	19.09.2023	Ja: 5 / Nein: 0

Sachverhalt:

Die Straße von Eisenhut nach Grub weist einige schadhafte Stellen auf und sollte zeitnah ausgebessert werden.

Gemeinderatssitzungen



Beschluss 1:

Der GBU empfiehlt: Die Straße von Eisenhut nach Grub soll zeitnah saniert werden. Vorab ist zu prüfen, ob nur ein Teilstück saniert werden soll.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

3.3 Straßenbau und -sanierungsarbeiten im Gemarkungsbereich Alberzell

Beratungsreihenfolge

Vorberatendes Gremium	Status	Datum	Abstimmung
Grundstücks-, Bau- und Umweltausschuss	TOP 2.3	19.09.2023	Ja: 5 / Nein: 0

Sachverhalt:

Im Gemarkungsbereich Alberzell treten - besonders nach Regenereignisse- wiederkehrende Schadstellen auf. Es handelt sich um folgende Straßen:

- 1 Feldweg mit der Flurnummern 207 Gemarkung Alberzell
- 2 GV Alberzell – Wüstersberg
- 3 Feldweg mit der Flurnummern 210 Gemarkung Alberzell
- 4 Feldweg mit der Flurnummern 119 Gemarkung Alberzell



Diese Stellen wurden begutachtet und ein Ausschreibungsverzeichnis für die dauerhafte Behebung der

Schadstellen erstellt. Es wurden nachfolgende Arbeiten ausgeschrieben.

- Los 1: Bankette herrichten (200 m), Asphaltarbeiten (ca 300 m²)
- Los 2: Bankette herrichten (1.450 m), Asphaltarbeiten (ca 2.100 m²)
- Los 3: Bankette herrichten (300 m), Asphaltarbeiten (ca 300 m²)
- Los 4: Bankette herrichten (250 m), Asphaltarbeiten (ca 360 m²)

In der Ausschreibung wurde vermerkt, dass keine Los-Weise Vergabe stattfindet, sondern der Auftrag als Ganzes vergeben wird.

Im Rahmen einer beschränkten öffentlichen Ausschreibung wurden 11 Firmen angeschrieben, zur Angebots-eröffnung (13.09.2023) lagen 7 Angebote vor. Nach rechnerischer Überprüfung aller Gebote, stellte sich ein Angebot über 131.511,66 €, Brutto am wirtschaftlichsten dar.

Beschluss 1:

Der GBU empfiehlt: Die Straßenbau- und Sanierungsarbeiten im Gemarkungsbereich Alberzell sollen an den wirtschaftlichsten Bieter zum Angebotspreis über 131.511,66 €, Brutto (Los 1 bis 4) vergeben werden.

Abstimmungsergebnis: 13 : 1

GRM Stefan Maurer stimmte mit Nein.

3.4 Straßensanierung Gemeindeverbindungsstraße - Abzweig Kreisstraße PAF7 nach Schachach

Beratungsreihenfolge

Vorberatendes Gremium	Status	Datum	Abstimmung
Grundstücks-, Bau- und Umweltausschuss	TOP 2.4	19.09.2023	Ja: 5 / Nein: 0

Sachverhalt:

Die Gemeindeverbindungsstraße vom Abzweig der Kreisstraße PAF7 nach Schachach soll saniert werden. Hierfür wurde nachfolgendes Honorarangebot unterbreitet.





Gemeinderatssitzungen

Nettobaukostenschätzung: ca. 200.000 €

Honorarkostenschätzung:

Zusammenstellung inklusive Erneuerung Deckschicht Ortsdurchfahrt
inkl. Nebenkosten

	Planung	Ausführung	gesamt netto	gesamt brutto
Straßenbau	7.255,44 €	13.885,60 €	21.141,04 €	25.157,84 €
Planungsbegleitende Vermessung	3.045,25 €	- €	3.045,25 €	3.623,85 €
Bauvermessung Verkehrsanlagen	- €	2.267,66 €	2.267,66 €	2.698,52 €
StGKo	- €	1.673,68 €	1.673,68 €	1.991,68 €
Summe	10.300,69 €	17.826,94 €	28.127,63 €	33.471,89 €

Beschluss 1:

Der GBU empfiehlt:

Die Straßensanierung der Gemeindeverbindungsstraße von der Kreisstraße PAF7 nach Schachach inklusive Ortsdurchfahrt soll vorbereitet werden. Das Ingenieurbüro wird zu den vorgestellten Konditionen beauftragt.

Abstimmungsergebnis: 13 : 1

GRM Stefan Maurer stimmte mit Nein.

3.5 Erweiterung Kinderbetreuung - Neuerrichtung eines neuen zweizügigen Kindergartens - Ingenieurleistungen

Beratungsreihenfolge

Vorberatendes Gremium	Status	Datum	Abstimmung
Grundstücks-, Bau- und Umweltausschuss	TOP 3	19.09.2023	

Sachverhalt:

TOP wird zurückgestellt

3.6 Anträge auf Anschluss an die Zentrale Trinkwasserversorgung Gerolsbach; Ortsteile Wüstersberg, Eulenthal und Wolfertshausen

Beratungsreihenfolge

Vorberatendes Gremium	Status	Datum	Abstimmung
Grundstücks-, Bau- und Umweltausschuss	TOP 5	19.09.2023	Ja: 5 / Nein: 0

Sachverhalt:

Bereits im Jahr 2022 wurde im Rahmen von Verwaltungsratssitzungen erläutert, dass die Anwohner der o.g. Orte Möglichkeiten zum Anschluss an die Zentrale Wasserversorgung suchen.

Mit Schreiben von Ende Juli bzw. Anfang August 2023 stellen die Einwohner der o.g. Orte nunmehr offizielle Anträge zum Anschluss an die Zentrale Wasserversorgung der Gemeinde Gerolsbach.

Auszug aus den Antragsschreiben:

„Wir wollen gerne an die Wasserversorgung von Gerolsbach angeschlossen werden und haben hierfür schon die Machbarkeitsstudie bezahlt.

Privat haben wir die Planung auch schon weitergetrieben und auch eine Möglichkeit gefunden den Anschluss zu realisieren die für uns finanzierbar ist und haben hier auch schon ein Angebot eingeholt. Auch mit den Grundstücksbesitzern wurde schon gesprochen.

Sie haben sich prinzipiell bereit erklärt die Grunddienstbarkeiten eintragen zu lassen.

Wir bitten die Gemeinde, bzw. das Kommunalunternehmen, zu prüfen, ob ein Anschluss wie von uns geplant zu realisieren ist. Aufgrund der hohen baulichen Kosten und der dadurch entstehenden finanziellen Belastung bitten wir das Kommunalunternehmen, wenn möglich, auf die Herstellungsbeiträge der Wasserversorgung zu verzichten.“

Beschluss 1:

Der GBU empfiehlt: Wie bereits signalisiert wird ein Anschluss der Orte Wolfertshausen, Eulenthal und Wüstersberg an die Zentrale Wasserversorgung Gerolsbach befürwortet. Die rechtlichen Möglichkeiten einer Befreiung der Herstellungsbeiträge soll geprüft und wenn möglich gewährt werden. Alle sonstigen Kosten die in Zusammenhang mit dem Anschluss an die Zentrale Wasserversorgung stehen müssen die Eigentümer eigenständig tragen.

Abstimmungsergebnis: 10 : 1

GRM Stefan Maurer stimmte mit Nein.

GRM Albert Zaindl, GRM Franz Xaver Schaipp und GRM Johann Hirschberger waren von der Beratung und Abstimmung wegen persönlicher Beteiligung ausgeschlossen (Art. 49 GO).

3.7 Kommunale Wärmeplanung

Beratungsreihenfolge

Vorberatendes Gremium	Status	Datum	Abstimmung
Grundstücks-, Bau- und Umweltausschuss	TOP 7	19.09.2023	Ja: 5 / Nein: 0

Sachverhalt:

Wie bereits in der Gemeinderatssitzung am 25.07.2023 vorgestellt wird die Kommunale Wärmeplanung weiter vorangetrieben.

Ein Zuwendungsbescheid für die Kommunale Wärmeplanung ging in der Gemeindeverwaltung am 01.08.2023 ein. Es wurde eine Projektförderung (Zuwendung) in Höhe von 90 % als Anteilsfinanzierung in Aussicht gestellt. Der Bewilligungszeitraum ist vom 01.09.23 bis 31.08.2024.

Aufgrund des Bescheides und der bereits ersichtlichen Kapazitätsgrenzen der Ingenieurbüros wurde im August eine Ausschreibung angestoßen (Eine Unterstützung von beratenden staatlichen Einrichtungen erfolgte leider nicht. Hier holten wir uns Unterstützung von baden-württembergischen bzw. niedersächsischen Stellen ein).

Die Kommunale Wärmeplanung gliedert sich in vier Hauptphasen:

1. Bestandsanalyse

Erhebung des aktuellen Wärmebedarfs und -verbrauchs und der daraus resultierenden Treibhausgasemissionen, einschließlich Informationen zu den vorhandenen Gebäudetypen und den

Gemeinderatssitzungen

Baualtersklassen, der Versorgungsstruktur aus Gas- und Wärmenetzen, Heizzentralen und Speichern sowie Ermittlung der Beheizungsstruktur der Wohn- und Nichtwohngebäude. Erstellung einer Energie und Treibhausgasbilanz nach Energieträgern und Sektoren.

2. Potenzialanalyse

Ermittlung der Potenziale zur Energieeinsparung für Raumwärme, Warmwasser und Prozesswärme in den Sektoren Haushalte, Gewerbe-Handel-Dienstleistungen, Industrie und öffentlichen Liegenschaften sowie Erhebung der lokal verfügbaren Potenziale erneuerbarer Energien und Abwärmepotenziale.

3. Entwicklung eines klimaneutralen Zielszenarios 2040/2045

Entwicklung eines Szenarios für eine klimaneutrale Wärmeversorgung. Dazu wird die Ausnutzung der in Phase 2 ermittelten Potenziale für Energieeinsparung und erneuerbare Energien in einer Energie- und Treibhausgasbilanz nach Sektoren und Energieträgern für die Jahre 2035 und 2040 (2045) dargestellt. Außerdem erfolgt eine räumlich aufgelöste Beschreibung der dafür benötigten zukünftigen Versorgungsstruktur im Jahr 2040 (2045) mit einem Zwischenziel für 2035. Insbesondere soll eine Einteilung in Eignungsgebiete für Wärmenetze und Einzelversorgung erfolgen.

4. Festlegung der kommunalen Wärmewendestrategie und des Maßnahmenkatalogs

Formulierung eines Transformationspfads zum Aufbau einer klimaneutralen Wärmeversorgung und Beschreibung der dafür erforderlichen Maßnahmen. Die Maßnahmen sollen spezifisch auf unterschiedliche Eignungsgebiete und Quartiere eingehen. Insbesondere sollen der Pfad und der Endzustand der Infrastruktur für Wärme- und Gasnetze festgelegt werden. Prioritäre Maßnahmen zur Umsetzung in den nächsten fünf bis sieben Jahren sollen dabei möglichst detailliert beschrieben werden. Für mittel- und langfristige Maßnahmen sind ausführliche Skizzen ausreichend. Die Summe der beschriebenen Maßnahmen soll zu den erforderlichen Treibhausgasminderungen für eine klimaneutrale Wärmeversorgung führen.

Außerdem muss eine **Zusammenstellung von Kennzahlen zu den Ergebnissen** der Wärmeplanung erfolgen. Alle Ergebnisse sollen in Form eines **Konzeptes** aufgearbeitet und dargestellt werden.

Im Rahmen einer Angebotseinholung wurden die Unterlagen an 3 Firmen versandt. Zur Angebotseröffnung (13.09.2023) lag ein Angebot vor. Das Angebot beziffert sich auf 49.266,- €, Brutto, es ist vollständig, schlüssig und wirtschaftlich nachvollziehbar.

Beschluss 1:

Der GBU empfiehlt: Die Vergabe der Planungsleistun-

gen für die „Kommunale Wärmeplanung“ wie aufgeführt wird zum Angebotspreis über 49.266,- € befürwortet.

Abstimmungsergebnis: 13 : 1

GRM Stefan Maurer stimmte mit Nein.

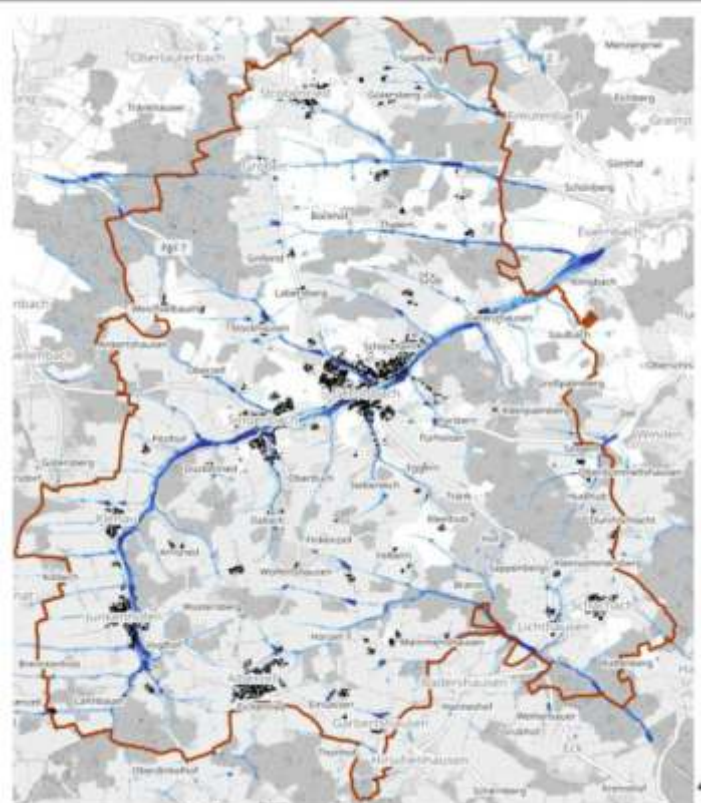
3.8 Erkenntnisse zum 1. Workshop "Integrales Sturzflut-Risikomanagement"

Beratungsreihenfolge

Vorberatendes Gremium	Status	Datum	Abstimmung
Grundstücks-, Bau- und Umweltausschuss	TOP 6	19.09.2023	

Sachverhalt:

Am 14.09.2023 fand ein gemeinsamer Workshop mit den gemeindlichen Feuerwehrkommandanten bzw. dessen Stellvertretern, Bauhofleiter, Gemeindeverwaltung und der ausführenden Firma Spekter statt. Hierbei wurden die bereits ermittelten „Brennpunkte“ besprochen und mit den vorliegenden Einsätzen der jeweiligen Feuerwehren verglichen und weitere zu betrachtende Gebiete angesprochen.



Phase 0: (Vorbereitung) → abgeschlossen

Phase 1: (Hydraulische Modellierung) ist, nach Abstimmungen mit dem WWA, abgeschlossen.

Phase 2 (Validierung) wird mit verschiedenen örtlichen Vermessungen starten.

Phase 3 (Risikoanalyse und Maßnahmenkonzept

Phase 4 (Projektübergabe)

Zur Kenntnisnahme

Gemeinderatssitzungen

3.9 Aktuelle öffentliche Baustellen im Gemeindegebiet

Beratungsreihenfolge

Vorberatendes Gremium	Status	Datum	Abstimmung
Grundstücks-, Bau- und Umweltausschuss	TOP 8	19.09.2023	

Sachverhalt:

- Straßenbaumaßnahmen (Wolfertshausen-Gerolsbach, Junkenhofen)
- Straßensanierung „Blumensiedlung - Singenbach“
- Geh- und Radwegneubau (Junkenhofen - Lkr. DAH)
- Kreisverkehr (Ortsmitte Gerolsbach)
- Naturnahe Wasserrückhaltemaßnahme am Gerolsbach bei Singenbach (Abenteuerspielplatz)
- Asylbewerberunterkunft (Containerlösung - Landratsamt PAF)

Zur Kenntnisnahme

4. Bekanntgaben / Sonstiges

4.1 Geschwindigkeitsmessung - Pfaffenhofener Straße

Sachverhalt:

Die Verkehrspolizei (VPI) Ingolstadt hat am 11.08.2023 im Zeitraum von 08:10 - 10:40 Uhr, an der Kontrollstelle 'Gerolsbach - Pfaffenhofener Straße (Ortslage: innerorts) eine Geschwindigkeitsmessung mit folgendem Ergebnis durchgeführt:

- Durchlauf:	199
- Anzeigen:	0
- Verwarnungen:	1
- Fahrverbote:	0
- Gesamtbeanstandungen:	1
- erlaubte Geschwindigkeit:	50 km/h
- Schnellster:	66 km/h
- Quote:	0,50 %

Zur Kenntnisnahme

4.2 Termine

Sachverhalt:

Die nächste Gemeinderatssitzung wird verschoben und findet voraussichtlich am 17. Oder 26.10.2023 statt.

Die Bürgerversammlung findet voraussichtlich am 23.11.2023 in Singenbach (Dorfheim) statt.

Allgemeine Informationen

Sturzflut-Risikomanagement Gemeinde Gerolsbach

Mit Fördermitteln des Freistaats Bayern erstellt die Gemeinde Gerolsbach derzeit ein Sturzflut-Risikomanagement. In diesem werden Gefahren aus Starkregen mittels Computer-Simulationen erkannt, betroffene Anwohner und Firmenbetriebe gewarnt und effektive Maßnahmen zum Schutz vor Starkregen erarbeitet. Dabei wird die Gemeinde Gerolsbach von dem auf Starkregen spezialisierte Fachbüro SPEKTER unterstützt.

Erfahrungen der Bürger sind wichtig

Schon jetzt bittet die Gemeinde Gerolsbach um die Mithilfe der Bürgerinnen und Bürger. Von Starkregen und Überflutung betroffene Anwohner und Firmenbetriebe können ihre Erfahrungen zusammen mit Schadensbildern mittels eines Online-Systems übermitteln. Die gewonnenen Erfahrungswerte werden im Sturzflut-Risikomanagement einbezogen und im Lösungskonzept berücksichtigt.

Hierzu stellt die Gemeinde Gerolsbach den Starkregenmelder unter www.starkregenmelder.de zur Verfügung. Die Eingabe ist einfach und selbsterklärend. Neben Angaben zu Ort, Zeit und Beschreibung können auch Schadensbilder übermittelt werden.

Alternativ können über ein analoges Formblatt Meldungen abgegeben werden. Dieses ist auf der gemeindlichen Homepage oder im Rathaus der Gemeinde Gerolsbach erhältlich. Zudem finden Sie es auf der nachfolgenden Seite.

Die Teilnahme und die Information der betroffenen Bürgerinnen und Bürger ist für die Ausarbeitung der Risikokarten und somit für die weitgehende Schadensvermeidung von großer Wichtigkeit. Nach Fertigstellung der Computersimulationen werden die Ergebnisse des Sturzflut-Risikomanagements öffentlich vorgestellt. Ein genauer Termin wird voraussichtlich im Sommer 2024 bekannt gegeben.

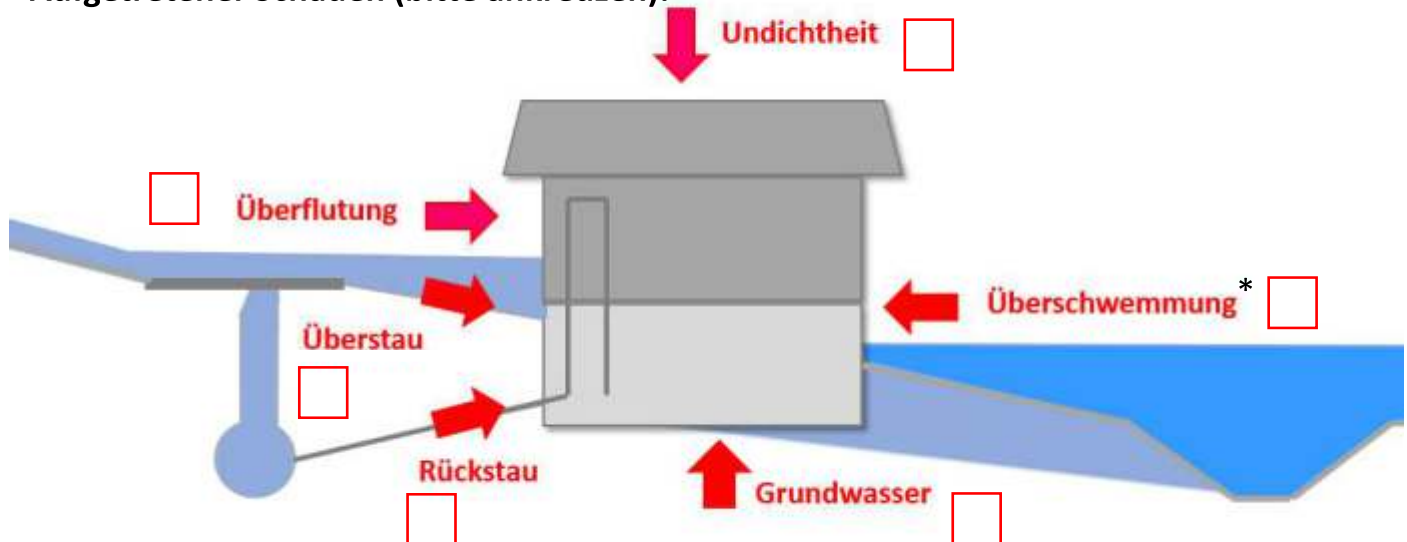


Allgemeine Informationen

Sturzflut-Risikomanagement Gemeinde Gerolsbach



Aufgetretener Schaden (bitte ankreuzen):



* aus einem Gewässer

Angaben Schadensort / -art:

.....
Name Betroffene/r

☐ Eigentümer

.....
Anschrift betroffenes Anwesen (Straße / Hausnummer)

☐ Mieter

.....
Datum und Uhrzeit des Schadenseintritts

Aufgetretener Schaden

Bitte um nähere Angaben:

.....
.....
.....

Hinweise zum Datenschutz und Datenschutzgrundverordnung

Die erhobenen Daten werden von der Gemeinde Gerolsbach und dem beauftragten Büro Spekter zur Auswertung von Überflutungsereignissen verwendet. Die Auswertungen dienen zur Verbesserung des Überflutungsschutzes.

Eine Weitergabe der angegebenen Daten an Dritte erfolgt nicht.

Mit Unterschrift wird der Gemeinde Gerolsbach und der Firma Spekter das Recht zur Auswertung der Daten und Weiterbenutzung im Zuge des Sturzflut-Risikomanagements erteilt.

.....
Ort, Datum, Vor- und Nachname, Unterschrift

Allgemeine Informationen

Vorabauszug zur Bürgerversammlung am 23. November 2023 im Dorfheim Singenbach

Gemeindliche Haushaltszahlen			Ergebnis 2022		Ansatz 2023	
			Davon:			
	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Grunderwerb u. Vermessung Straßen	155.000 €		
Haushaltsvolumen insgesamt	11.897.595 €	13.774.500 €	Allgemeiner Grunderwerb	20.000 €		
gegliedert :			Grunderwerb f. Baugebiete	315.000 €		
Verwaltungshaushalt	9.645.617 €	7.818.600 €	Erwerb beweglichen Sachen	114.500 €		462.000 €
Vermögenshaushalt	3.251.978 €	5.955.900 €	Davon u.a.:			
			Anschaffung f. Verwaltung (EDV)	67.000 €		
Verwaltungshaushalt Einnahmen u.a.:			Anschaffung f. Feuerwehren	300.000 €		
Grundsteuer	366.934 €	372.700 €	Anschaffung f. Schule (EDV)	15.000 €		
Gewerbesteuer	2.594.281 €	1.500.000 €	Anschaffung f. Mittagsbetreuung	20.000 €		
Einkommensteuer-Anteil, Umsatzsteuer	2.672.571 €	2.901.300 €	Anschaffung f. Kinderspielplätze	10.000 €		
Schlüsselzuweisungen	733.496 €	760.300 €	Anschaffung f. Kindergärten	7.700 €		
Finanzzuweisungen, Grunderwerbsteuer	359.389 €	352.800 €	Anschaffung Salzstreuer f. Bauhof	42.000 €		
Gebühren u. ähnl. Entgelte	188.521 €	267.100 €				
Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten, Sonstiges	66.990 €	55.200 €	Baumaßnahmen	2.059.325 €		4.596.600 €
Erstattungen, Innere Verrechnungen	292.711 €	345.000 €	Davon u.a.:			
Zuweisungen und Zuschüsse	1.121.979 €	1.102.300 €	Grund- und Mittelschule pauschal	20.000 €		
Konzessionsabgabe	93.169 €	93.000 €	Außenanlagen, Spielplatz Kindergärten	40.000 €		
			Neuer Kindergarten, Ansatz 2023	540.000 €		
Verwaltungshaushalt Ausgaben u.a.:			Abenteuerspielplatz Singenbach	190.000 €		
Personalausgaben	2.629.877 €	2.983.500 €	Feuerwehrhaus Junkenhofen + Strobenried	120.000 €		
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	1.217.041 €	1.550.700 €	Dorferneuerung Schachach	15.000 €		
Zuweisungen und Zuschüsse	261.885 €	423.700 €	Dorferneuerung Lichthausen	15.000 €		
Zinsausgaben	1.922 €	1.600 €	Straßenbeleuchtung	90.000 €		
Gewerbesteuerumlage	276.379 €	164.100 €	Ökologischer Umbau Gerolsbach b. Singenbach	75.000 €		
Kreisumlage	1.772.272 €	2.057.300 €	Ausbau Siedlungsstraßen	985.600 €		
Zuführung zum Vermögenshaushalt	2.480.359 €	623.300 €	Radweg Gerolsbach-Jetzendorf	10.000 €		
			Radweg Junkenhofen-Landkreisgrenze	15.000 €		
Vermögenshaushalt Einnahmen u.a.:			Feinteerungen, Singenbach, Alberzell, Gerolsbach	231.000 €		
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	2.480.359 €	623.300 €	Ausbau Hofmark Junkenhofen	250.000 €		
Entnahmen aus Rücklage	0 €	2.182.800 €	Gemeindeverbindungsstraße Gerolsbach-Wolfertshausen	1.875.000 €		
Kreditaufnahmen	0 €	0 €	Sturzflutmanagement	125.000 €		
Rückzahlung Darlehen KUG	24.500 €	1.765.500 €				
Einnahmen aus Grundstücksverkäufen	85.312 €	474.000 €	Tilgungen	392.200 €		392.200 €
Beiträge	116.019 €	274.400 €				
Zuweisungen und Zuschüsse	545.786 €	635.900 €				
			Umlagen Scheyern			
Ausgaben Vermögenshaushalt u.a.:			Schulverbandsumlage	264.000 €	4.800 €/je Schüler	
Zuführung an Allgemeine Rücklage	591.452 €	0 €				
Darlehen an Kommunalunternehmen	0 €	0 €				
Erwerb von Grundstücken	69.846 €	490.000 €				

Allgemeine Informationen

Vorabauszug zur Bürgerversammlung am 23. November 2023 im Dorfheim Singenbach

Schuldenstand (Schulhaussanierung und –ausbau)

Schuldenstand 31.12.2022	2.551.899 € =	672 € pro Kopf
Schuldenstand 31.12.2023	2.159.797 € =	559 € pro Kopf (Einwohner 09.10.23)

Landesdurchschnitt 2021:	653 €
Tilgung 2023:	392.200 €

Rücklagen:	Stand 31.12.2022	2.905.922 €
	Stand 31.12.2023 (Ansatz)	723.122 €

Schuldenstand Kommunalunternehmen

Stand am 31.12.2022:		
Photovoltaik:	0 €	(Gesamtinvest. 1.135.700 €)
Rathausbau	900.000 €	
Entwässerung	4.205.344 €	
Wasserversorgung	750.765 €	
Windkraft	2.339.299 € (= Eigenkapitalanteil Windkraft)	
Gesamt am 31.12.2022:	8.195.409 € - selbsttragend –	
31.12.2023 (Ansatz):	5.997.940 € - selbsttragend –	

Wassergebühren:

Die Trinkwassergebühren sind seit 01.01.2022 wie folgt zu beziffern:

Grundgebühr:	60 € / Jahr für 4 m³/h
Kubikmeterpreis:	1,24 € (netto) + 7% UST
Gesamteinnahmen:	2023 (Ansatz) 280.000 €
	2022: 286.807 €
	2021: 277.039 €

- Eine **Neukalkulation** der Gebühren erfolgt alle 4 Jahre. Nächstes Jahr werden die Gebühren wieder neu kalkuliert.

Hinweis: Unser Trinkwasser hat eine sehr hohe Qualität!!
Härtegrad: ca. 14,3 deutsche Härtegrade (= Mittel bis Hart)

Kanalgebühren (Seit 2012 gesplittete Abwassergebühr)

Die Abwassergebühren setzen sich wie folgt zusammen:

Grundgebühr:	60,00 €/Jahr (4 m³/h)
Schmutzwassergebühr	3,74 €/cbm
Niederschlagswassergebühr:	0,35 €/qm
Gesamteinnahmen	2023 (Ansatz) 585.000 €
	2022: 584.788 €
	2021: 587.664 €

- Eine **Neukalkulation** der Gebühren erfolgt alle 4 Jahre. Nächstes Jahr werden die Gebühren wieder neu kalkuliert.

- Mein Appell gilt an alle die das Dachgeschoss ausbauen und Veränderungen an der versiegelten Fläche vornehmen – dies zu melden. Eine stichprobenartige Kontrolle kann jederzeit erfolgen!

Herstellungs- und Verbesserungsbeiträge für Kanal/Wasser

Für Kostenrechnende Einrichtungen müssen neben den Gebühren auch Herstellungsbeiträge und können ggf. Verbesserungsbeiträge erhoben werden. Diese Einnahmen dürfen ausschließlich nur für die jeweilige Einrichtung verwendet werden!

Wasser

Herstellungsbeitrag:	2,15 €/m² Grundstücksfläche
	16,62 €/m² Geschossfläche

Verbesserungsbeitrag:	0,25 €/m² Grundstücksfläche
(Vorläufig)	1,27 €/m² Geschossfläche

Entwässerung

Herstellungsbeitrag:	2,15 €/m² Grundstücksfläche
	16,62 €/m² Geschossfläche

Verbesserungsbeitrag:	0,22 €/m² Grundstücksfläche
(Vorläufig)	1,25 €/m² Geschossfläche

Aufgrund der getätigten Erneuerungs- und Verbesserungsmaßnahmen an den Einrichtungen hat man sich im November 2021 entschieden Verbesserungsbeiträge zu erheben. Vorauszahlungsbescheide wurden letztes Jahr versandt. **Die Endabrechnung erfolgt 2024**

Weitere Informationen erhalten Sie direkt in der Bürgerversammlung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Anzeigen

Wintermayr
Elektrotechnik GmbH
Tel. 08445 332 • Mobil 0172 9710751
www.wintermayr-elektrotechnik.de

Hand drauf!
Ihr Haus im besten Licht
Mit attraktiven Fotos und umfassender Internetpräsentation schaffen wir Interesse und Begeisterung für Ihr Objekt.
www.ilmgau.de

SEIT 1974 EINE ERFOLGREICHE HAND FÜR IMMOBILIEN

ILMGAU IMMOBILIEN MÖLLER GMBH Münchener Vorkmarkt 1 85276 Pfaffenhofen/Ilm
Telefon 08441 3013 immobilien@ilmgau.de

Allgemeine Informationen

Geflüchtete

Sehr geehrte, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir haben es ja bereits mehrfach angekündigt, aber nun wird es konkret: Wir werden in Gerolsbach ein sog. „Container-Dorf“ für Geflüchtete bekommen.



Da wir wissen, dass dieses Thema sehr emotional besetzt ist und daraus viele Spannungen entstehen können, möchten wir Sie möglichst klar und umfassend darüber informieren. Sollten Sie Fragen, Sorgen oder Anregungen haben, wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an uns in der Gemeindeverwaltung. Wir werden uns bemühen, Sie zu unterstützen.

Der Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm ist verpflichtet, eine gewisse Anzahl an Geflüchteten aufzunehmen und unterzubringen. Zu diesem Zweck werden Objekte in den Landkreismunicipalitäten gesucht und angemietet. Für die Ausstattung dieser Objekte mit beispielsweise Mobiliar oder Küchenutensilien, ist allein das staatliche Landratsamt Pfaffenhofen verantwortlich. Um die Belange der Geflüchteten kümmern sich in unserem Landkreis grundsätzlich Mitarbeiter:innen der Caritas, deren Kontaktdaten wir Ihnen unten abgedruckt haben. Auch an diese Personen dürfen Sie sich gerne wenden.

Werden die definierten Aufnahmequoten von Gemeinden grundsätzlich nicht erfüllt, hat das Landratsamt angekündigt, auf die Beschlagnahme von Turnhallen zurückzugreifen. Da in unserer Gemeinde in der Vergangenheit relativ wenige Geflüchtete aufgenommen wurden, hätte es gut passieren können, dass die Turnhalle unserer Schule als Unterkunft herangezogen worden wäre. Dieses Szenario wollten wir als Gemeinde auf jeden Fall vermeiden. Deshalb wurde entschieden, wie bereits bei der ersten Flüchtlingswelle 2015/16 angedacht, das Grundstück unterhalb des Sportplatzes zur Verfügung zu stellen. So wird dort ein Container-Dorf für bis zu 42 Personen entstehen. Baubeginn ist im November, voraussichtlich im Januar 2024 werden dann die ersten Bewohner einziehen.

Von Seiten der Gemeinde sind wir sehr bemüht, Einfluss auf die Belegung zu nehmen. Leider können wir diesbezüglich gar nichts versprechen! Dem Landratsamt selbst ist es meist erst kurz vorher klar, wer überhaupt kommt und einen Platz benötigt.

Auch, ob eine Person arbeiten darf oder nicht, liegt am Herkunftsland und dem damit verbundenen Asylstatus. Das deutsche Asylrecht ist sehr komplex und es bedarf der Fachleute vom Landratsamt, um uns dahingehend umfassend zu beraten. Aber seien Sie gewiss, dass wir in engem Austausch mit den zuständigen Behörden stehen.

Wie Sie sehen, ergeben sich zahlreiche unbekannte Faktoren, mit denen wir umgehen müssen.

Sicherlich haben Sie aus anderen Gemeinden gute und auch viele schlechte Geschichten über Container-Dörfer gehört. Bitte lassen Sie sich davon nicht allzu sehr beeindrucken: Es werden auf jeden Fall MENSCHEN kommen. Und wie immer: es „menschelt“ halt überall. Deshalb liegt es auch ganz viel an uns, ob es gut oder schlecht laufen wird und ja, selbstverständlich auch an den Geflüchteten selbst.

Sollten Sie sich sorgen, kommen Sie einfach zu uns oder setzen sich mit den Mitarbeiter:innen der Caritas in Verbindung.

Sollte es schwerwiegende Probleme geben, zögern Sie bitte nicht, die Polizei einzuschalten. Diebstähle o.Ä. sind Sache der Polizei.

Möchten Sie gerne helfen und unterstützen, kommen Sie auch gerne auf die Gemeindeverwaltung zu. Wir freuen uns sehr darüber und können Ihr Engagement sinnvoll koordinieren oder Sie mit anderen Helfern vernetzen.

Eine große Bitte noch: Vermeiden Sie Aktionen in Eigenregie, wie z.B. das Einkaufen von Gegenständen usw. Das, was meist sehr gut gemeint ist, führt oftmals zu Missverständnissen und letztendlich zu vermeidbarem Ärger und Enttäuschungen Ihrerseits. Vergessen

Allgemeine Informationen

Sie nicht, dass die Geflüchteten aus anderen Kulturkreisen kommen, oftmals aus Ländern ohne demokratische Regierungen und viele geflohene Menschen deshalb ein ganz anderes Verständnis von dieser Welt haben, als wir. Außerdem sind sie meist unserer Sprache nicht oder nur sehr bruchstückhaft mächtig.

Wir alle stehen vor neuen, sehr großen Herausforderungen. Wir schaffen das nur gemeinsam! Denn nur so kann ein gutes Miteinander funktionieren. Deshalb scheuen Sie sich nicht, uns zu kontaktieren und mit uns zu sprechen, wenn Sie unsicher sind. Bilden Sie sich Ihre eigene Meinung und verlassen Sie sich nicht auf die „Gerüchteküche“, denn das hilft uns allen nicht weiter, sondern erzeugt nur Hass und Vorurteile. Wir wünschen uns sehr, dass es gut funktionieren mag!

Wir werden Sie mit regelmäßigen Informationsartikeln im Bürgerblatt auf dem Laufenden halten.

Ihre
Gemeindeverwaltung Gerolsbach

Caritas-Zentrum Pfaffenlohn Ambergweg 3, 85278 Pfaffenlohn

Offenes Beratungsangebot der Flüchtlings- und Integrationsberatung

Für Gerolsbach

Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e.V.

Caritas-Zentrum Pfaffenlohn

Flüchtlings- und Integrationsberatung
Noemi Meiner

Ambergweg 3
85278 Pfaffenlohn
Mobil: 0151-74548154
E-Mail: noemi.meiner@caritas-muenchen.org
www.caritas-muenchen.org/ctn/gerolsbach

Wir beraten	Unser Angebot
- Menschen mit Migrationshintergrund - Flüchtlinge mit Bleibestatus - EU-Bürgerinnen - Menschen im Asylverfahren - Geduldete Personen (Spät-) Aussiedler - Binationale Familien	- Ausländerrecht - Soziale Leistungen und Einkommen - Familiennachzug - Asylverfahren - Psychosoziale Beratung - Gesundheit - Sprachenwerb/Bildung/Arbeit

Unsere Beratung ist für Menschen jeder Herkunft, Religion und Weltanschauung offen. Wir unterliegen der Schweigepflicht. Unsere Beratung ist kostenlos.

Our advice is open to people of all origins, religions and beliefs. We are subject to confidentiality. Our consultation is free of charge.

Наши советы открыты для людей любого происхождения, религий и убеждений. Мы соблюдаем конфиденциальность. Наша консультация бесплатна.

توصیه ما برای مردم از همه ریشه ها، ادیان و اعتقادات باز است. ما در معرعه میزبان هستیم. مشاوره ما رایگان است.

Anzeige

...immer aktuell.

Ihr zuverlässiger Partner für:

- ✓ Steuererklärung
- ✓ Jahresabschluß
- ✓ Finanzbuchhaltung
- ✓ Lohnbuchhaltung
- ✓ Steuerliche Beratung
- ✓ Existenzgründung

NICOLE SCHÜLER
STEUERBERATER

Tel.: 08441 2777 95
postfach@steuernsparen-schüler.de

Großenhager Ring 16
85298 Scheyern

QR-Code scannen
und direkt auf die
Webseite schauen!

www.steuernsparen-schüler.de

Öffentliche Parkplätze Anbringung von privaten Schildern

Private Schilder, wie beispielsweise „Ausfahrt **freihalten**, Tag und Nacht“, sollen andere Verkehrsteilnehmer darauf aufmerksam machen, dass hier eine Zufahrt oder Einfahrt besteht und diese bitte nicht zugeparkt werden soll. Solche Schilder haben jedoch **keine rechtsverbindliche Wirkung** und dienen lediglich der Information.

Einschlägig ist hier die Straßenverkehrsordnung (StVO). Diese besagt, wer sein Fahrzeug verlässt oder länger als drei Minuten hält, der parkt. Das Parken ist unter anderem **unzulässig** nach § 12 Abs. 3 Nr. 3 „vor Grundstücksein- und ausfahrten, auf schmalen Fahrbahnen auch ihnen gegenüber“ bzw. Nr. 5 „vor Bordsteinabsenkungen“. Eine Anbringung privater Schilder ist daher nicht nötig.

Darüber hinaus haben Hinweisschilder Bsp. „Eingang freihalten“, wie derzeit öfter in Siedlungsgebieten zu sehen, absolut keine Bedeutung. Diese stellen nicht einmal einen hinweisenden Charakter dar. Von Gemeindeseite wird appelliert diese Schilder wieder zu entfernen, da solche Schilder meist zu Unmut führen und öffentliche Parkplätze, besonders von Ortsfremden, aufgrund falscher Rechtsauffassung nicht mehr angefahren werden. Hierdurch kommt es aber vermehrt zu ungeordneten Parken, dass wiederum den allgemeinen Verkehr stört.

Es ist festzuhalten, dass private Schilder keine rechtsverbindliche Wirkung haben und öffentliche Parkplätze von Verkehrsteilnehmern im Rahmen der StVO angefahren werden dürfen.

Mitteilung aus dem Fundbüro Gerolsbach

Fundsachen können im Rathaus der Gemeinde Gerolsbach abgegeben werden. Ebenfalls befinden sich die Fundgegenstände aus der Grundschule hier. Im Laufe der Zeit hat sich so einiges an Fundstücken angesammelt, die seitdem auf ihre Besitzer warten. Klassische Fundsachen sind Schlüssel (darunter auch einige Autoschlüssel!), Brillen, Schmuck und Smartphones. Wer etwas vermisst kann sich im Bürgerbüro der Gemeinde melden (08445 9289-0). Umgekehrt bitten wir unsere Bürger auch, Fundsachen im Rathaus oder bei jeder Polizeidienststelle abzugeben. Eine Unterschlagung ist nach dem deutschen Fundrecht sogar strafbar. Aber nicht nur deswegen bitten wir um Ehrlichkeit, der eine oder andere hat selbst schon mal was verloren und war froh, wenn sich ein ehrlicher Finder gemeldet hat.

Ideenwettbewerb zur Gestaltung des Kreisverkehrsmitte

Im Juni starteten die Arbeiten für den Kreisverkehr in Gerolsbach. Im nächsten Jahr 2024 soll der Kreisverkehr fertiggestellt sein. Im Mittelpunkt unseres Ortes geht es nun um die Optik, sprich die Gestaltung der Innenfläche des Kreisverkehrs.

Und hierbei sind kreative Köpfe aus und um Gerolsbach gefragt! Sie haben die Möglichkeit bei der Gestaltung mitzuwirken- Ideen einzubringen-, um eine ansprechende und identitätsstiftende Kreiselmitte zu kreieren.

Wer darf mitmachen?

Alle Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Gruppierungen sind herzlich dazu eingeladen, ihre Vorschläge beizusteuern.

Was muss beachtet werden?

Natürlich ist nicht alles erlaubt. Bei der Planung sind folgende Mindestvorgaben zu beachten:

- Angemessene Größe und Proportion im Verhältnis zum Kreisverkehr (Ø 14 m)
- Schnelle Erfassbarkeit und Begreifbarkeit durch die Verkehrsteilnehmer
- Blendfreie Oberflächen
- Keine beweglichen Elemente
- möglichst pflegeleichte Gestaltung
- Keine obszönen, diskriminierenden Darstellungen
- Keine Werbeanlagen (rechtlich nicht zulässig, lt. StVO)
- Keine LED-Tafeln (rechtlich nicht zulässig, lt. StVO)

Bis wann können Ideen eingereicht werden?

Die Gestaltungsideen können in Textform (*inkl. Materialbeschreibung*) und zeichnerisch (*inkl. Bemaßung*) bis zum **29.12.2023** im Rathaus (*am besten digital*) zu Händen Herrn Kreller (t.kreller@gerolsbach.de) eingereicht werden.

Sofern möglich dürfen natürlich auch Fotomontagen oder Modelle abgegeben werden.

Was passiert nach der Abgabe?

Nach der verwaltungsinternen Vorprüfung (*Verkehrssicherheit, Rechtsfragen, Kosten, ...*), wird eine Beratung im gemeindlichen Gremien erfolgen. Ein abschließendes Konzept soll im Sommer/Herbst 2024 umgesetzt werden.

Wir freuen uns auf Ihre Ideen!

Allgemeine Informationen

Rettungstreffpunkte im Forst

Bei forstlichen Arbeiten kommt es in Bayern zu mehreren tausend Unfällen pro Jahr. Die Unfälle sind nicht selten schwerwiegend und erfordern schnellste notärztliche Versorgung. Da sich diese Unfälle in der Regel in wenig erschlossenen Gebieten ereignen und diese Orte in einer Notfallsituation verbal oft schwer zu beschreiben sind, finden Rettungskräfte den Unfallort häufig nicht selbständig. Um die Rettungskräfte so schnell wie möglich an die Unfallstelle lotsen zu können, wurden so genannte Rettungstreffpunkte vereinbart.

Unter folgendem Link sind alle derzeit verfügbaren Rettungstreffpunkte in Bayern auf einer Übersichtskarte vermerkt: www.stmelf.bayern.de/wald/waldbesitzer/038467/index.php

Den Link finden Sie auch auf der gemeindlichen Homepage, Rubrik Aktuelles.

Anzeige

GUTES HÖREN BEUGT GEGEN DEMENTZ VOR!

Kommen Sie zum
kostenfreien Hörtest –
empfiehlt Rudi Langer.



Hörgeräte LANGER GmbH & Co. KG
Lenbachstraße 7
86529 Schrobenhausen
☎ 08252 83820

**HÖRGERÄTE
LANGER** 
www.hoergeraete-langer.de

Immer für Sie da!
Mo. - Do.:
08:00 - 13:00 Uhr
14:00 - 18:00 Uhr
Freitag:
08:00 - 12:00 Uhr
Freitagnachmittag
und Samstag nach
Vereinbarung!

Abfall

Recyclinghof

Bauhofstraße 6, 85302 Gerolsbach,
Tel. 08445 3039555

Öffnungszeiten Recyclinghof Gerolsbach:

Montag,	16:00 Uhr bis 18:00 Uhr;
Mittwoch,	10:00 Uhr bis 12:00 Uhr;
Freitag,	16:00 Uhr bis 18:00 Uhr;
Samstag,	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Grüngutlagerplatz bei der Kläranlage Gerolsbach

Hier können holzige Gartenabfälle (**Baum- und Strauchschnitt**) kostenlos abgegeben werden. Die übrigen Gartenabfälle können wie bisher am Recyclinghof entsorgt werden.

Öffnungszeiten Grüngutlagerplatz:

Mittwoch,	10:00 Uhr bis 12:00 Uhr;
Freitag,	16:00 Uhr bis 18:00 Uhr;
Samstag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

Außerhalb dieser Zeit sind „holzige Abfälle“, wie bisher, zu den bekannten Öffnungszeiten am Recyclinghof in der Bauhofstraße abzugeben.

Abfallwirtschaftsbetrieb (AWP)

Scheyerer Straße 76, 85276 Pfaffenhofen a.d. Ilm

Telefon: 08441 7879-0 • Telefax: 08441 7879-79

Abfallberatung:

Herr Reichhold Tel. 08441 7879-40

E-Mail allgemein: info@awb-paf.de

Homepage: www.awb-paf.de

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag:	08.00 bis 16.00 Uhr (durchgehend)
Freitag:	08.00 bis 12.00 Uhr

Terminkalender für 2023

- | | |
|------------|--|
| 04.11.2023 | Aufführung Theatergruppe FC Gerolsbach "Schmugglerbazi", Breitnersaal, Beginn 14:00 u. 19:30 Uhr |
| 05.11.2023 | Aufführung Theatergruppe FC Gerolsbach "Schmugglerbazi", Breitnersaal, Beginn 19 Uhr |
| 10.11.2023 | Aufführung Theatergruppe FC Gerolsbach "Schmugglerbazi", Breitnersaal, Beginn 19:30 Uhr |
| 11.11.2023 | Aufführung Theatergruppe FC Gerolsbach "Schmugglerbazi", Breitnersaal, Beginn 19:30 Uhr |
| 12.11.2023 | Aufführung Theatergruppe FC Gerolsbach "Schmugglerbazi", Breitnersaal, Beginn 19 Uhr |
| 15.11.2023 | Mitnanda Singa im Dorfheim Junkenhofen, Beginn 19:00 Uhr |
| 23.11.2023 | Bürgerversammlung, Dorfheim Singenbach, Beginn 19:00 Uhr |
| 24.11.2023 | Stammtisch UB Gerolsbach, Gasthaus Buchberger-Kettner, Beginn 19:30 Uhr |
| 25.11.2023 | Floriansmesse der Feuerwehr Gerolsbach in der Kirche St. Andreas Gerolsbach mit musikalischer Gestaltung von Bel Canto, Beginn 19:00 Uhr |
| 02.12.2023 | Weihnachtsmarkt |
| 20.12.2023 | Mitnanda Singa im Dorfheim Junkenhofen, Beginn 19:00 Uhr |
| 22.12.2023 | Stammtisch UB Gerolsbach, Gasthaus Buchberger-Kettner, Beginn 19:30 Uhr |
| 23.12.2023 | Weihnachtsfeier des FC Gerolsbach |



Kirche

Kath. Pfarrei St. Andreas Gerolsbach

St.-Andreas-Straße 9, 85302 Gerolsbach
Tel.: 08445 929505
E-Mail: st-andreas.gerolsbach@ebmuc.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Di und Do. 10.00 Uhr – 12.00 Uhr
Do. 18.00 Uhr – 19.00 Uhr

In dringenden seelsorglichen Angelegenheiten:
Bereitschaftstelefon der Seelsorger 0160 90512799



EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE
KEMMODEN-PETERSHAUSEN

Pfarrbüro:

Rosenstr. 9 • 85238 Petershausen
Tel.: 08137 92903 Fax: 08137 92904
E-Mail: pfarramt.kemmoden@elkb.de
www.petershausen-evangelisch.de

Pfarrer Robert Maier Tel.: 0160 90208632
Pfarrerinnen Gefjon Fischer Tel.: 0151 74326673

Mittwoch, 22.11.2023 – Buß und Be ag

19:00 Uhr Lanzenried - Beicht- und Abendmahls-
gottesdienst zum Buß- und Bettag

Sonntag, 26.11.2023

10:30 Uhr Markt Indersdorf
Gottesdienst für Große und Kleine
10:30 Uhr Petershausen Gottesdienst zum
Ewigkeitssonntag mit Totengedenken

Sonntag, 03.12.2023

10:30 Uhr Petershausen
10:30 Uhr Vierkirchen - Kath. Pfarrsaal
ökumenischer Kindergottesdienst

Montag, 04.12.2023

19:30 Uhr Markt Indersdorf -
Evang.-Luth. Jochen-Klepper-Haus
ökumenisches Friedensgebet

Gottesdienste

Sonntag, 05.11.2023

10:30 Uhr Markt Indersdorf
10:30 Uhr Petershausen

Montag, 06.11.2023

19:30 Uhr Markt Indersdorf
Evang.-Luth. Jochen-Klepper-Haus
ökumenisches Friedensgebet

Mi woch, 08.11.2023

19:30 Uhr Markt Indersdorf - Taizé-Andacht

Sonntag, 12.11.2023

09:00 Uhr Lanzenried
10:30 Uhr Markt Indersdorf
10:30 Uhr Petershausen
Gottesdienst für Große und Kleine
10:30 Uhr Vierkirchen - Gottesdienst -
Abendmahl (Traubensaft)
10:30 Uhr Vierkirchen - Kath. Pfarrsaal
ökumenischer Kindergottesdienst

Sonntag, 19.11.2023

09:00 Uhr Kemmoden - Abendmahl (Traubensaft)
10:30 Uhr Markt Indersdorf - Abendmahl (Traubensaft)
)
10:30 Uhr Petershausen - Abendmahl (Traubensaft)
parallel Kindergottesdienst

Anzeige



KLOSTERMETZGEREI GEROLSBACH



Fleisch- & Wurstwaren
Schmackhaft und frisch
aus hauseigener Schlachtung
und Verarbeitung.

Mittagessen zum Mitnehmen
aus unserer warmen Theke

Kochfertige Gerichte
für die schnelle Küche zu Hause

QUALITÄT & FRISCHE AUS DER REGION

St.-Andreas-Straße 4, 85302 Gerolsbach, Tel.: 08445/928765
Mo: geschl. | Di-Do 6-13/15-18 Uhr | Fr 6-18 Uhr | Sa 6-12 Uhr

Kirche

Neues aus der Pfarrbücherei Scheyern



Viele Neuanschaffungen stehen zur Ausleihe bereit, z. B.:

Comic: Abenteuer Rosenhof - Das Zirkuspony.

Bilderbuch: Boarisch für Zwergal.

Erstleser: Ponyherz.

Leseprofis: Die Schule der magischen Tiere - Ach du Schreck! und Das kleine böse Buch 6.

Jugendbuch: Die Duftakademie.

tonies®: Paw Patrol und Bibi Blocksberg.

Romane: Where the Clouds move faster von Kathinka Engel, Belladonna Academy of Athletics von Maren Vivien Haase und Hier bis zum Anfang von Christ Whitaker.

Das Team der Pfarrbücherei wünscht viel Spaß beim Lesen!

Neue Leser sind jederzeit herzlich willkommen!

Öffnungszeiten: Mittwoch 14.00 – 17.00 Uhr
 Sonntag 9.15 – 11.15 Uhr

Sie finden uns im Klosterhof unter den Arkaden!

Aktuelles finden Sie auf unserer Facebookseite oder auf der Homepage der Pfarrei Scheyern (unter der Rubrik: Unsere Angebote – Bücherei)

Gsund bleibn wünscht das Team der Pfarrbücherei

Unser Phone & Collect Service ist auf Wunsch weiterhin möglich! Wir freuen uns auf Ihren Anruf:
 Tel. 08441 71330 oder per E-Mail an
 pfarrbuecherei@pfarrei-scheyern.de

Sie finden uns auf Instagram und Facebook als Pfarrbücherei Scheyern. Wir freuen uns über viele Follower und „Likes“.

Der Text und die Bilder wurden erstellt von Gisela Hösl.

Erntedank in Mariä Himmelfahrt Singenbach

Mit einem bunten Familiengottesdienst, den die Kinder tatkräftig mitgestalteten, wurde in Singenbach das Erntedankfest gefeiert. Welche Gedanken sich die Sonne, eine Blume, das Wasser oder eine Kartoffel wohl machen, brachten die Kinder den Gläubigen zu Beginn des Gottesdienstes näher. Und wie wichtig es ist, immer wieder „Danke“ zu sagen - das stellte auch Pfarrer Michael Menzinger in seiner Predigt eindrücklich heraus.

Dieser segnete neben den Erntegaben auch zahlreiche Minibrote, die nach dem Gottesdienst gegen eine Spende an die Besucher abgegeben wurden. Der Erlös der Aktion Minibrot der Katholischen Landvolk Bewegung kommt wieder Projekten im Senegal und in Rumänien zugute.

Der Erntedankaltar wurde heuer von Margit Sieber mit einem großen Holzkreuz – gefüllt mit vielerlei Erntegaben – wieder wunderbar geschmückt. Ein besonderer Dank geht dabei an die Schreinerei Mehringer-Jais für das Anfertigen des Kreuzes.



Kindergarten

Villa Kunterbunt

Herzlich Willkommen in der Villa Kunterbunt

Die Kinder der Villa Kunterbunt freuen sich auf ein neues und spannendes Jahr unter dem Motto „Was ist los bei uns im Dorf?“



Zu Beginn dieses Kindergartenjahres luden wir alle Eltern und Geschwister zu einem kleinen Willkommensfest der Kindergartengruppen ein. Jede Gruppe stellte sich vor und brachte eine kleine Darbietung. Mutig präsentierten sich auch schon die neuen Kinder.



Anschließend gab es noch ein leckeres Buffett, zudem jeder eine Kleinigkeit beisteuerte. Bei herrlichem Sonnenschein konnte das Fest mit viel Spiel und Spaß im Garten ausklingen.

Willkommensfeste in der Krippe



Auch die Kleinsten feiern den Beginn eines neuen Krippenjahres. Um den Jüngeren einen gemütlichen und vertrauten Rahmen zu geben, feierte jede Gruppe separat. Es war eine gute Gelegenheit für alle Eltern, sich kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Vor allem für die Eltern, die sich

mit ihren Kindern in der Eingewöhnungsphase befinden, war das eine willkommene Möglichkeit sich auszutauschen.

Auch hier gab es eine kleine Stärkung und viel Zeit zum gemeinsamen Spiel. Viel zu schnell war das Fest wieder vorbei und mancher Gast wäre noch gerne länger geblieben.

Auf eine gute Zusammenarbeit und ein schönes Jahr freut sich das Team der Villa Kunterbunt.

Elternbeirat 2023/2024

Voll Elan geht der neue Elternbeirat an die Arbeit.



Auf dem Foto sind zu sehen: Michael Streng (Vorsitzender), Anastasia Dauns, Anja Winter, Ursula Ulbrich (Kasse), Tünde Reimer, Daniela Dauer, Nicole Janßen, Jana Karina von Wedel (stellvertretende Vorsitzende), Kerstin Zhang (Schriftführerin), Vivian Kuschmann, Kathrin Müller, Eva Frank. Es fehlt Iris Wagner

Unser Konzept

Wir stellen die Ganzheitlichkeit in den Vordergrund unseres pädagogischen Bestrebens

Ganzheitlich lernen heißt:

- mit Freude und Neugier forschen und entdecken
- mit allen Sinnen die Welt wahrnehmen und begreifen
- eigene und konkrete Erfahrungen machen
- Raum und Zeit bewusst erfahren
- ins Gleichgewicht mit sich und der Umwelt gelangen
- Denkstrukturen entwickeln, hirngerecht und vernetzt lernen
- eigen- und mitverantwortlich handeln mit Kopf, Herz und Hand lernen.

Aus der Geschichte

Da Große und da Kloane Kirta

Text und Bilder: Maria Sonhütter

Zwei Feste im Herbst, nämlich der „Große Kirta“ am dritten Sonntag im Oktober und der „Kloane Kirta“ am 30. November, haben eine lange Tradition in Gerolsbach. Auch wenn sie der Begriff „Kirta“ eint, unterscheiden sie sich doch in ihrer Bedeutung.

Der „**Kloane Kirta**“ war ein örtlicher Feiertag. Am Namenstag unseres Kirchenpatrons St. Andreas feiern wir das Patrozinium (lat. patronus = Schutzherr) unserer Dorfkirche. Der Apostel Andreas ist nicht nur ihr Namensgeber, sondern wird auch als deren Beschützer und der der Pfarrei verehrt.

Der „**Große Kirta**“ ist ein bundesweiter kirchlicher Feiertag und zählt zu den Hochfesten des Kirchenjahres. Am „**Großen Kirta**“ – dieses Jahr am 15. Oktober – auch Kiada, oder sogar Küada genannt, wird dagegen der Weihe (Konsekration) der Pfarrkirche im jeweiligen Ort gedacht. Bereits seit dem Jahr 779 wurde dieser Brauch in Bayern dokumentarisch festgehalten. Jedoch fand dieses Fest über Jahrhunderte, vorausgesetzt das Datum der tatsächlichen Kircheneinweihung war bekannt, entweder am Sonntag vor oder am Sonntag nach diesem tatsächlichen Weihetag statt. Da die Weihe der Dorfkirche natürlich in jedem Ort zu einem anderen Datum stattgefunden hatte, war, überspitzt ausgedrückt, das ganze Jahr über immer irgendwo eine Kirchweih zu feiern.

Das Kirchweihfest wurde von der hart arbeitenden Landbevölkerung als willkommene Abwechslung hochgeschätzt; man fieberte förmlich auf diese Unterbrechung des sonst doch oft tristen Alltags hin. Auf den Höfen war wochenlang auf diesen Feiertag hingearbeitet worden. Am Hof mussten, parallel zur Erntearbeit, Werkzeuge, Pferdesattel, aber auch Kleidung und Schuhe in Ordnung gebracht werden. Dazu kamen die entsprechenden Störhandwerker auf den Hof. Das Essen für die zu erwartenden vielen hungrigen Mägen musste vorbereitet werden. Nicht selten wurde dafür eine „Kirta-Sau“ geschlachtet, und auch so manche Gans, die extra auf diesen Feiertag „hingefüttert“ wurde, musste ihr Leben lassen. Stundenlang wurden Schmalzgebäck – Schmalznudeln, „Auszogne“, „Vögerl“, „Schutzn“, „Kiacharl“ – in heißem Fett gebacken. Nicht selten musste auch mal ein „Mannsbild“ die großen Mengen Hefeteig schlagen helfen. Schließlich wurden im Haus alle Räume „gestöbert“, d. h. aufgeräumt und geputzt.

War dann alles fertig – und das sollte wirklich am Kirchweihsamstag zum Feierabendläuten um 15 Uhr sein – gab es am Samstagabend schon gutes Essen und einen ersten Schluck vom „Kirta-Bier“, das der Bauer besorgt hatte. Die ersten kleinen Vorfeiern begannen teils schon am Kirchweihsamstag abends mit kleinen Hoffesten. Man traf sich gern auf einem größe-

ren Hof, wo jemand auf der Quetschn (Akkordeon) aufspielte und so mancher Zwiefache, Walzer oder eine Polka getanzt wurden.

Aber nicht nur auf den Höfen war alles „kirchweih-fein“ gerichtet, auch an der Kirche St. Andreas selbst wurde die Kirchweih sichtbar gemacht, indem man die Kirchweihfahne, genannt „der Zachäus“, aus einer Turmöffnung wehen ließ. Sie soll einst das sichtbare Zeichen gewesen sein, dass der Jahrmarkt begonnen hat und „Marktfrieden“ zu herrschen habe, was aber nicht Garant war, dass eben nicht doch so manche Rauferei stattgefunden hat.

Am Kirchweihsonntag selbst war der Kirchgang zum feierlichen Gottesdienst ungeschriebene Pflicht. Das „schea schea Gwand“ (das „ganz schöne“ Kleid oder Anzug) und die sauber geputzten Schuhe wurden angezogen. Nach dem kirchlichen Teil ging es dann auf den Höfen hoch her. Man stelle sich die große Gesellschaft vor – die Bauersfamilien mit den vielen Kindern, Knechte, Mägde, dazu Häusler und Tagelöhner aus dem Dorf und der Umgebung, die als Erntehelfer für kleines Geld am Hof zwischendurch mitarbeiteten, und vielleicht noch Verwandte, die an Kirchweih auf den Hof kamen und ebenfalls verköstigt wurden. Es fehlte für damalige Verhältnisse an kaum etwas.

Mägde und Knechte durften unbegrenzt Essen nachfassen, während sie das Jahr über ihre Ration vorge-setzt bekamen; man sagte sogar, dass es einer der wenigen Tage im Jahr war, wo man sich so richtig sattessen konnte.

Vergnügungsveranstaltungen fanden vielerorts statt, und zum „Kirtatanz“ wurde aufgespielt. Doch auch der Alkohol und damit verbundenen Raufereien sollen eine nicht unwesentliche Rolle dabei gespielt haben.

„A richtiger Kirta dauert von Sunta (Sonntag) bis zum Irta (Dienstag), und wenn se's duat schicka, a bis zum Migda (Mittwoch).“

Dieser sich leidlich reimende Spruch beschreibt die Dauer der Kirchweih. Diese Tage – selbst der Kirchweihmontag war ein „gebothener Feyertag“ –, besagter Dienstag und vielleicht sogar noch der Mittwoch, fehlten dem Bauern als Arbeitstage in der Landwirtschaft. Hinzu kam, dass man sich auch gerne an den Kirchweihfeierlichkeiten der Nachbargemeinden beteiligte, und so die Fehltage beim Gesinde überhandnahmen.

Auch der kirchlichen Obrigkeit wurden diese Feierlichkeiten schließlich zu viel. So waren es keine theologischen, sondern sehr weltliche Gründe, als die bayerischen Bistümer 1866 diesem teils ausschweifenden Treiben ein Ende setzten. Die traditionellen „Dorfkirchweihen“ wurden als „Allerweltskirchweih“ auf einen zentralen Termin, eben auf den dritten Sonntag im Oktober, gelegt. Sie zählt neben Ostern, Pfingsten, Weihnachten u. a. zu den Hochfesten im Kirchenjahr.

In Franken wird sie als „Fränkische Kerwa“ noch heute sehr gepflegt.

Aus der Geschichte

Die Kirchweihvergangenheit in Gerolsbach, Eisenhut und Sachenbach

„Großer“ oder „Kloana Kirta“ habe ich als Begriff so, auch in alten Unterlagen, nicht gefunden, sondern es gab das „jährliche Gedächtniß der Einweihung des Pfarr-Gotteshauses“, und es gab das „Andreasfest“.

Kirchweih in St. Andreas in Gerolsbach

Was auffällt, ist, dass zumindest bis 1844 das Fest der Kircheneinweihung immer am letzten Sonntag im August stattfand. Auf welches Einweihedatum sich die Gerolsbacher bezogen, konnte ich bisher nicht finden. Nach dem Dorf- und Kirchenbrand im Jahre 1846 (Bbl. 08/2021) fand die Wiedereinweihung von St. Andreas am 3. Juli 1849 statt. Jedoch wurde ab 1850 das Fest der Kirchenweihe dann jeweils am zweiten Sonntag im September gefeiert. Warum nicht um die Zeit der eigentlichen Einweihung, also Anfang Juli? – auch dazu konnte ich nichts finden. Bis 1866 findet es letztmals im September statt; seit 1867 wird es, wie anfangs erwähnt, als „Allerweltskirchweih“ am dritten Sonntag im Oktober gefeiert.

Anton Steger († 2018) konnte mir noch erzählen, dass auch „beim Hofner“ der Kirta ein besonderer Tag war. Alle Erntehelfer, egal ob sie am Hof als Magd oder Knecht wohnten, oder ob sie nur zur Feldarbeit aus dem Dorf zum Hofner kamen, waren eingeladen. Es wurde immer besonders aufgekocht – Schweinsbraten, dazu Bier und Schnaps –, und Robert Nießl († 2015), Anton Stegers (späterer) Schwager, spielte auf seiner Knopfharmika. So war es nicht verwunderlich, dass so mancher der Feiernden tatsächlich alle Jahre seinen „Kirchweih-Rausch“ hatte, erzählte der Toni schmunzelnd, fügte aber auch mit einem gewissen Verständnis hinzu, dass es für viele der Leute eine der wenigen Möglichkeiten im Jahr war, sich richtig satt zu essen und dazu noch Bier und Schnaps ... Wer konnte sich das damals schon leisten?

Die „rauschenden Feiertage“ gehören längst der Vergangenheit an. Geblieben ist bei so mancher guten Köchin noch die Tradition des „Kirchweihnudel-Backens“, für die jede so ihr eigenes Rezept hat. Geblieben ist auch der Brauch, dass am Kirchweihsamstag zum Feierabendläuten um 15 Uhr „der Zachäus nausg'hängt werd“ und am Kirchturm weht. Jene rote, ca. 160 cm x 60 cm große Fahne mit weißem Kreuz als sichtbares Zeichen der Kirchweih. Ihren Namen hat sie in Erinnerung an die Stelle im Lukas-Evangelium (Lk 19,1–10), wo der kleingewachsene Zöllner Zachäus auf einen Baum geklettert war, um Jesus sehen zu können, der ihn aber aufforderte:

*„Zachäus steig eilend herunter,
denn ich muss heute in deinem Haus einkehren“.*

Das Hochamt am Kirchweihsonntag wird feierlich zelebriert und vom Kirchenchor erklingt zumeist eine besondere Messe.



Ludwig Weingartner und Hans Menzinger haben „dem Zachäus“ auf den Turm geholfen.



Ein prächtiges Bild: St. Andreas mit Mariensäule, Pfarrerrgräbern, und Kirchweihfahne

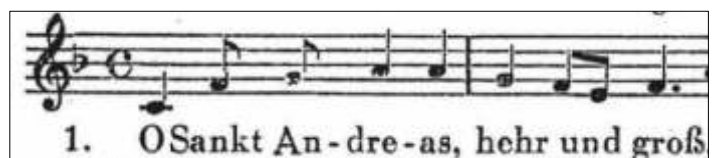
An den Kirchweihmontag erinnern sich eigentlich nur noch die älteren Gerolsbacher als Feiertag. Große Kirchweihfestlichkeiten fand ich in Gerolsbach nicht überliefert. Meine verstorbene Mutter konnte sich allerdings an eine „Kirtahutschn“, einen langen Balken als eine Art Riesenschaukel, die zwischen Hinterberger und Harrer gestanden hat, erinnern.

Einen speziellen Kirchweih Tanz hat es wohl in keiner unserer Wirtschaften gegeben. In der „neueren Zeit“ hat der Männergesangsverein Rauhe Gurgl 1977 zu einem Musikantentreffen mit anschließendem Kirchweih Tanz geladen. 1984, zum 15-jährigen Bestehen des Chores, bot man erneut einen Kirchweih Tanz an. Wegen zu geringen Interesses der Bevölkerung sollte dies aber der letzte Kirchweih Tanz gewesen sein.

Patrozinium in St. Andreas

Am 30. November feiern wir den Namenstag unseres Pfarrpatrons, des hl. Andreas, und können, welche schöne Fügung, auch den Namenstag unseres Pater Andreas Seidler feiern, der uns als Pfarrer durch das Kirchenjahr führt.

Der „Kloane Kirta“, wie der Patroziniums-Tag auch genannt wird, gehörte für die Dorfbevölkerung zu den „gebothenen Feyertagen“, an denen man auch die hl. Messe besuchen musste. Man konnte dabei den vollkommenen Ablass erlangen, d. h. den „Erlass sämtlicher ausstehender Strafen, die für gemachte Sünden noch abzubitten gewesen wären“.



Als Kinder wurde uns in der Schule schon das Sankt Andreaslied beigebracht (den Text der drei Strophen am besten auswendig!), das wir dann in der Kirche lautstark mitsangen.

Aus der Geschichte



Hauptzelebrant Pater Andreas mit Abt Markus und einem Teil des Scheyerer Konvents am Andreastag

Die Bedeutung dieses Tages für unsere Kirche und Pfarrgemeinde erkennt man auch daran, dass sich Abt Markus und ein Teil, oft sogar der gesamte Scheyerer Konvent, die Ehre geben, diesen Gottesdienst mit der Gerolsbacher Pfarrgemeinde zu feiern. Mit einer besonderen Monstranz, die nur an diesem Tag während des Gottesdienstes auf dem Altar steht, wird den Gläubigen der Segen gespendet.

Filialkirche Maria Magdalena in Eisenhut Patrozinium und Kirchweih

In alten Unterlagen findet man bereits im Jahr 1755 den Hinweis auf ein „Patrocinium in der Filialkirche in Gerenzhausen“ am Magdalenenfest am 22. Juli, gefeiert zumeist am dritten Sonntag des Monats. Ab den 1820er Jahren nennt man dieses Fest „ein Fest zu Ehren der hl. Magdalena in Gerenzhausen“.



Ab Mitte der 1830er Jahre wurde in der kleinen Filialkirche jährlich zum Patrozinium in so manchem Jahr Mitte August zusätzlich das „jährliche Gedächtnis der Einweihung der Filialkirche Gerenzhausen“ gefeiert. Auch hier erkennt man aus den Unterlagen, dass diese „örtliche Kirchweih“ ebenfalls nur bis 1866 extra gefeiert wurde.

Ab diesem Jahr findet man die Kirchenweihe nicht mehr klar formuliert; sie wurde wohl am Magdalenenfest mitbegangen.

Berta Fröhlich, eine geborene Starringer aus Gerenzhausen, konnte mir den Kirta in dem kleinen Weiler noch schildern. Bis in die 1950er Jahre war dies ein besonderer Feiertag in Gerenzhausen. Mit dem „schea schea G'wand“ ging ihre Mutter, die Gerenzhauser-Bäuerin, bereits um 7 Uhr in die Frühmesse, damit sie am restlichen Vormittag, dann umgezogen, das Essen für die vielen eingeladenen Gäste, für die Familie und die Dienstboten kochen konnte.

Eingeladen waren nicht nur der Pfarrer, sondern auch Ministranten, Mesner und sogar der Chor. Es gab Leberknödelsuppe, Göckel, Schweinsbraten, Knödel. In der Stube waren zwei große Tische aufgestellt, damit die Eingeladenen Platz fanden. Für die Dienstboten

wurde allerdings draußen ein Tisch aufgestellt, wo sie essen mussten – das hat nicht immer allen gepasst, wie sich Berta erinnert.

Zu einem besonderen Ereignis wurde das Patrozinium in Eisenhut, als es darum ging, die Finanzierung der notwendigen Renovierung der Kapelle Anfang der 1990er Jahre zu sichern. Bis in die Vor-Corona-Zeit wurde am Patroziniumstag ein Pfarrfest organisiert, dessen Erlös der Renovierung zugutekam. Eifrige Eisenhuter und Gerenzhauser, unterstützt von ebensolchen Gerolsbachern, organisierten das Fest, großzügige Spender steuerten Naturalien wie Schweine, Rehe, Kuchen bei, Gemälde wurden versteigert, Musiker spielten live und umsonst, Kinderunterhaltung war organisiert und viele Gäste aus nah und fern sorgten mit ihrem Verzehr dafür, dass Geld in die Kasse kam.



Kapelle in Sachenbach

In der kleinen Kapelle im Tal des Sachenbachs gibt es kein Patrozinium, weil sie keinem bestimmten Heiligen geweiht ist. Das Fest der Weihe des kleinen Gotteshauses im Jahr 1834 wurde aber lange Zeit regelmäßig um den 15. November gefeiert. Es war nicht nur ein „dorf-“ sondern sogar ein „bistums-übergreifendes“ Ereignis;

denn neben den Gläubigen aus Gerolsbach und seinen Weilern, die zur Diözese München/Freising gehören, kamen auch die Euernbacher und Strobenrieder, die schon zum Bistum Augsburg zählen. Auch von diesem Kirchweihfest ist überliefert, dass Pfarrer und Ministranten vom Sacherbeck zu Speis und Trank eingeladen waren. Seit einiger Zeit wird das Kirchlein renoviert. „Eine Perle im Tal des Sachenbachs“ – eine Beschreibung, die schon jetzt zum frisch geweißelten Kirchlein inmitten der bereits fertig gestellten Außenanlage passt. Und – vielleicht kann man ja bereits im nächsten Jahr, nach abgeschlossener Renovierung, wieder Kirchweih in Sachenbach feiern.

Dieser Artikel erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, da vermutlich aus noch nicht einsehbaren Unterlagen sich noch weitere Erkenntnisse ergeben könnten.

Quellen: Wikipedia, Bräuche und Feste, Karl Baum; Verkündbücher; „Unsere Bayerischen Bauern“; SOB-Ztg. 10/1968,

Dank für Erzählungen an Michael Breitsameter, Berta Fröhlich, Hans Menzinger, Andreas Nießl (†), Anton Steger (†),

Vereine

Eichhörnchen und Elster



Das Eichhörnchen, der rotbraune Walnussexperte mit der herbstlichen Lieblingsspeise im Maul in Junkenhofen.

Herbstzeit ist Erntezeit. Das wissen auch raffinierte Vertreter der Tierwelt, wie Eichhörnchen oder Elster. Sie machen sich gerne über Walnüsse her, die eine Leispeise in dieser Jahreszeit sind. Auf den Bildern ist ein Exemplar der roten europäischen Eichhörnchenform (*sciurus vulgaris*) zu sehen, hier in der Ausgabe der dunklen Variante. Es ist flink in allem was es tut. Die Walnuss wir in Windeseile von den letzten grünen Hüllenresten befreit und dann wird sich über die Nussschale hergemacht. Dabei spielen Hände und Nagezähne exzellent zusammen. Die Nuss dreht sich elegant in den Pfoten und wird ständig mit den Zähnen bearbeitet, bis die Schale ein Loch hat. Dann geht es fix. Der Kern wird gekonnt herausgemeißelt und sofort verzehrt. Aber auch an Vorrat wird gedacht. Hierbei sind aber Haselnüsse bevorzugt, die scheinbar planlos im Garten an verschiedensten Stellen versteckt werden. Vermutlich sind Muster in der Botanik die implizite Vorgabe fürs Verstecken. Diese Standartsstrukturen helfen dann beim Wiederfinden in der kalten, frostigen und Nahrungsarmen Winterjahreszeit. Dass nicht alle Verstecke wiedergefunden werden, erkennt der Gartenbesitzer, wenn plötzlich an weiter entfernten Stellen zum Nussbaum Ableger von diesem aufgehen.



Die Elster, der schwarz-weiße, fliegende Walnussexperte mit der Beute im Schnabel.

Die Elster versteckt, im Gegensatz zum Eichhörnchen, die Nuss nicht lange, sondern öffnet sie und verspeist den Walnusskern sogleich. Sie gehört der Familie der Rabenvögel an und verwendet auch gelegentlich deren Strategie, die Walnuss von großer Höhe auf die Straße fallen zu lassen, damit die Nussschale bricht. Aber der Elsterschnabel ist auch für sich gesehen kräftig genug, eine Walnuss im Gras oder Rasen zu öffnen, um an den begehrten Inhalt zu kommen.



Das Eichhörnchen, der pfiffige, flinke und meisterliche Klettermaxe, holt sich, wenn es sein muss, die Fressware auch direkt vom Baum. Sicherheitstechnisch ist es dann in besserer Lage, denn Katzen sind am Boden durchaus ein Risiko.

Bilder und Text: Helmut Steurer



Die Gemeinde Gerolsbach hat eine neue Hebamme

ICH BIETE AB SOFORT SCHWANGERENBERATUNG UND -BETREUUNG UND BEGLEITUNGEN IM WOCHENBETT IM UMKREIS VON 25KM UM ALBERZELL AN
AB 2024 SIND GEBURTSVORBEREITUNGSKURSE GEPLANT. ALLE AKTUELLEN INFOS GBT ES AUF MEINER INSTAGRAMSEITE ODER MEINER HOMEPAGE

ICH FREUE MICH EUCH KENNENZULERNEN UND IN DIESER EINZIGARTIGEN PHASE EURES LEBENS BEGLEITEN ZU DÜRFEN.



TEL: 01704828655

HEBARESA

WWW.HEBAMMETERESAFENKE.DE

EMAIL: HEBAMME.TERESA.FENKE@GMAIL.COM

Vereine



Wir bieten einen weiteren Kurs
für das **Eltern-Kind-Turnen** an

NEW



Ab 05.10.2023
jeden Donnerstag
von 09:00 – 10:00 Uhr
in der Schulturnhalle

Kursleitung und Anmeldung
Julia Riedl
Tel.: 0179-4216847



Auf geht's, nehmt Eure (Groß-)Eltern
an die Hand und turnt mit



Krieger- und Soldatenverein Gerolsbach e.V.

*Wir gedenken
der Opfer von Krieg und Gewalt !*

Zur Teilnahme an der Gedenkveranstaltung gegen
das Vergessen im Rahmen des

Volkstrauer- und Kriegerjahrtages am Sonntag, 19. November 2022

laden wir alle Mitbürger herzlich ein.

*Wir gedenken in Ehrfurcht und Dankbarkeit
aller gefallenen und verstorbenen
Kameraden unserer Gemeinde !*

Programm:

- 10:00 Uhr Pfarrgottesdienst mit Sammlung für Kriegsgräber
- 11:00 Uhr Gedenkfeier am Kriegerehrenmal mit Kranzniederlegung und Totenehrung
- 12:00 Uhr gemeinsames Mittagessen im Gasthof Breitner



Mutter – Kind - Treffen

Ein nettes Treffen, um z. B.:

- die Kinder gemütlich spielen zu lassen
- miteinander Brotzeit zu machen
- sich auszutauschen
- Geburtstage zu feiern
- zu basteln/musizieren
- usw.

Montags- Spielgruppe
(ca. 1,5 Jahren bis Kiga)

09:00 Uhr – 11:00 Uhr



Dienstags- Spielgruppe
(0 Jahre bis ca. 1,5 Jahren)

09:00 Uhr – 11:00 Uhr

Donnerstags- Spielgruppe
(komplett gemischt)

14:30 Uhr – 16:30 Uhr

Freitag(Kinderpark*)
(ca. 1 Jahr bis zum Kiga)

08:30 Uhr – 11:00 Uhr



* Kinderpark: hier werden die Kleinen von zwei Müttern
liebvoll betreut und somit kann man als Mama auch mal kurz
abschalten ☺

Mutter-Kind-Treffen Gerolsbach
St.-Andreas-Straße 9
85302 Gerolsbach

Nähere Infos / Anmeldung zu den Spielgruppen: 0152-22026818 (Spielgruppen-Leitung)
Nähere Infos / Anmeldung zum Kinderpark: 01522-1922019 (Martina Joostema)

REGISTRIEREN, BLUTKREBS BESIEGEN

dkms.de

Vereine

Jagdgenossenschaft Gerolsbach II Einladung zum Rehessen

am Samstag, den 18.11.2023
um 19:00 Uhr

im Gasthaus Kettner / Buchberger

Es laden ein:
Die Vorstandschaft Die Jägerschaft

Einladung zum Jagdessen der Jagdgenossenschaft Gerolsbach I

Am Freitag, 24. November 2023 um 19 Uhr
im Gasthaus Kettner

Alle Jagdgenossen mit Begleitung sind hierzu
herzlich eingeladen.

Die Jagdpächter



S.G. Alberzell - Stockschiützen

Franz Wörl verteidigt den 1. Platz als
Vereinsmeister 2023 im Zielschie-
ßen



Die Vereinsmeisterschaft der Alberzeller Stockschiützen wurde nur von 11 Teilnehmern am 30.09.2023 auf den schön gelegenen Stockbahnen ausgetragen. Wie in den vorherigen Jahren hatten die Stockschiützen acht Minuten Zeit um die richtigen Platten zu finden und sich einzuschießen. Anschließend hatten sie dann maximal zwanzig Minuten Zeit, sich bei den vier Durchgängen, im Massen Mitte, Stockschießen, Massen in die hinteren Zielringe und Kombinieren, viele Punkte zu sichern. Mit 114 Punkten konnte sich Franz Wörl als Sieger den Wanderpokal erneut übergeben lassen. Bereits 2022 war er Vereinsmeister. Sepp Schwertfurm kam mit 111 Punkten auf den zweiten Platz und Olaf Schindler mit 110 Punkten auf den dritten Platz. Sie erhielten schöne Preise. Den undankbaren vierten Platz mit 102 Punkten erzielte Rudi Jungwirth und als einzige teilnehmende Dame erreichte Helga Salvamoser mit 85 Punkten den 5. Platz.



Die Abteilungsleiterin Helga Salvamoser bedankte sich bei allen Helfern und überreichte den Pokal und die Preise, als sich zur Siegesfeier und zum Spareribs-Essen 20 Personen im Sportheim einfanden.



**** THE BOYS ARE BACK IN TOWN ****

Es geht
wieder los:

DARTS

beim FCG



FÜR NEUEINSTEIGER, ALLY PALLY SIEGER UND ALLE,
DIE BOCK AUF DARTEN HABEN

WANN & WO JEDEN DONNERSTAG AB 18H IM
SPORTHEIM, BAUHOFSTR. 8

SONSTIGES SCHNUPPERTRAINING UND
EINSTIEG JEDERZEIT MÖGLICH.
PRO TRAININGSTAG FÄLLT EINE
SCHEIBENGEBÜHR VON 2€ AN.
BITTE EIGENE PFEILE MIT-
BRINGEN!

WEITERE INFOS BEI ALEX WENDE UNTER 0176-32 677 

Vereine

OGV Alberzell

Die Gartler Kinder bauten vergangenen Samstag ein Igelhaus.



Ihnen wurde erklärt, wie und wo sie am Besten das Igelhaus aufstellen können und wie man es dem Igel gemütlich macht. Dann ging's los mit vollem Eifer wurde geschraubt und gehämmert. Danach gabs zur Stärkung Kuchen und Getränke. Die Vorstandschaft bedankt sich bei Siegfried Schmid.

Herbstversammlung



Der Obst- und Gartenbauverein Alberzell hat zur Herbstversammlung eingeladen. Nach dem Todgedenken folgten die Ehrungen von Wolfgang Reisner, Thomas Dreiocker und Veronika Braun für 15 jährige Mitgliedschaft im Verein (Frau Braun ist nicht mit auf dem Bild). Nach einem Rückblick ins Gartlerjahr wurde gemeinsam gegessen. Danach hat die Vorstandschaft ein Igel-Quiz vorbereitet, es wurden fleißig Igelfragen beantwortet um das selbstgebaute Igelhaus zu gewinnen. Zwei hatten alle 13 Quizfragen richtig beantwortet. Josef Holzapfel konnte nach einer Stichfrage das Igelhaus mit nach Hause nehmen.

OGV Alberzell

Erntedank



Der OGV möchte sich bei allen Spendern von Obst/Gemüsten bedanken, vor allem bei EDEKA Knoll, Jetzendorf.

Anzeigen

Wenn das Leben aus der Balance gerät ...
oder wenn die Seele streikt ... dann ist unsere
Beratungsstelle für psychische Gesundheit
die richtige Anlaufstelle für Sie:

08441-8083-41

Wir beraten kostenlos und zeitnah.



Sozialpsychiatrischer Dienst
Ambergerweg 3
85276 Pfaffenhofen



Vereine



Der **Elternbeirat der Villa Kunterbunt** bindet und verkauft zur Adventszeit wieder Adventskränze.

Da wir hierzu auf **Grün-Spenden** angewiesen sind, bitten wir um Eure Mithilfe.

Wer kann uns **ab 6. November Tannengrün** (auch **Fichte, Kiefer, Wacholder, Zypressen, Buchs, Kirschlorbeer, Douglasie, Thuje...**) zur Verfügung stellen?

Abzuliefern bei: Fam. Dauer, Münchener Str. 10, Gerolsbach

Bitte meldet Euch bei: Daniela Dauer Tel.Nr. 0172/8543499

Vielen Dank für Eure Mithilfe!

Kindergarten und -krippe
Villa Kunterbunt



Anzeige



Die Heizungsmodernisierung

– Zukunftssicher und kosteneffizient.

Denz Heizung & Sanitär | klima- und umweltfreundlich

Eine Heizungsmodernisierung kann Ihnen bis zu 60% Energiekosten sparen und die Umwelt schonen. Wir zeigen Ihnen, welche Möglichkeiten Sie haben, und beraten Sie zu Förderungen.



Ringstr. 28 | 85302 Alberzell
Telefon 0 82 50 - 588

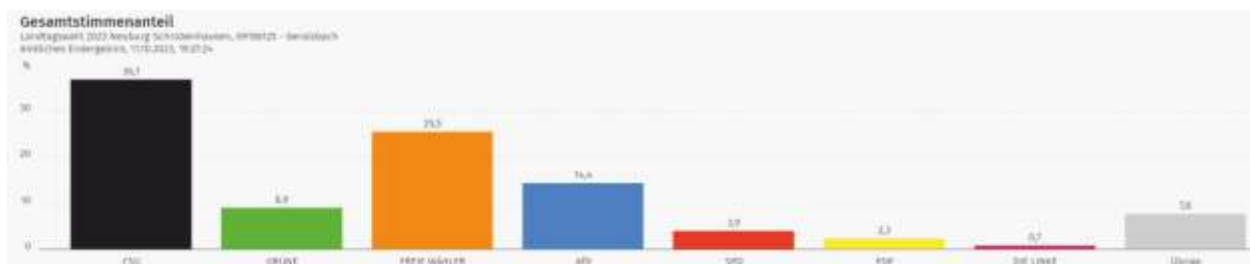
info@denz-heizungsbau.de
www.heizung-sanitaer-denz.de

Landtags- und Bezirkswahl

Wahlergebnisse der Landtags- und Bezirkswahlen vom 08.10.2023 - Gemeindegebiet Gerolsbach

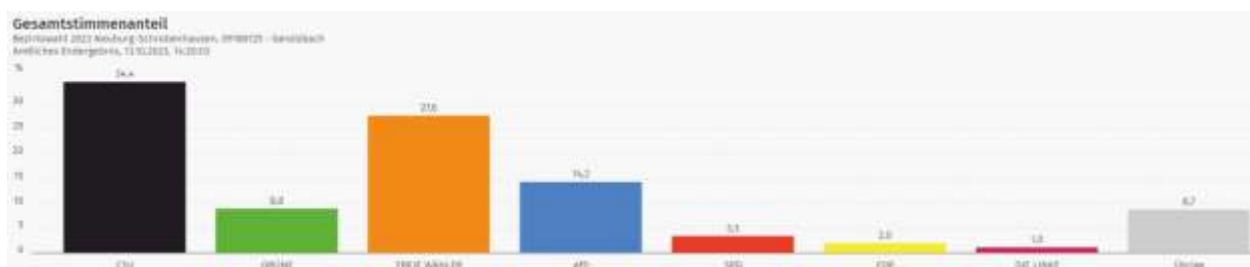
Landtagswahl

Wahlbeteiligung: **80,8 %**



Bezirkswahl

Wahlbeteiligung: **81,0 %**





App aufs Amt!

Ihre Bürger-App



Aktuelles
Veranstaltungen

Push-Mitteilungen
Mängelmelder

E-Government
Übersichtskarte

POIs
Öffnungszeiten

Gemeinde Gerolsbach

